



Wo das Fettabsaugen an seine Grenzen stößt

Liposuktion ist die häufigste Schönheitsoperation in Deutschland. Aber Fettabsaugen sollte nicht immer für die Lösung von Figurproblemen herangezogen werden.



FOTO: PICTURE-ALLIANCE / DPA/DPA

Die Kanüle wird bei der Fettabsaugung in das Bein gesetzt. Für übergewichtige Menschen ist eine Liposuktion nicht empfehlenswert

Diäten erfordern viel Disziplin, Sport ist anstrengend. Warum also die überflüssigen Pfunde nicht mittels einer Liposuktion, zu Deutsch Fettabsaugung, entfernen lassen? „Weil die Fettabsaugung kein harmloses Allheilmittel und auch nicht für jedes Figurproblem die richtige Lösung ist“, warnt Joachim Graf von Finckenstein von der Deutschen Gesellschaft für Ästhetische und Plastische Chirurgie (DGÄPC) in Berlin.

Über 19.000-mal wird jährlich auf Deutschlands OP-Tischen überflüssiges Fett abgesaugt. „Damit ist die Liposuktion der häufigste Schönheitseingriff“, sagt der Experte. Angesetzt wird meist am Bauch, an

der Oberschenkelinnenseite oder der Hüfte.

Die beliebtesten Schönheits-OPs

1 von 26 < >



FOTO: PA

Jährlich setzen sich Hunderttausende Deutsche freiwillig Spritzen, Skalpells oder Saugkanülen aus. Laser, Silikon oder chemische Peelings sollen ein Stück in Richtung Schönheitsideal führen.

Doch der Formanpassung sind Grenzen gesteckt: „Wer glaubt, durch eine Fettabsaugung zig Kilo zu verlieren, irrt.“ Für Menschen mit starkem Übergewicht sei eine Liposuktion in der Regel nicht ratsam, denn sie könne ja nicht am ganzen Körper durchgeführt werden, erläutert der Schönheitschirurg: „Bei einem Body-Mass-Index über 25 empfehlen wir, zunächst mittels Sport und bewusster Ernährung die Figur zu verändern.“ Nach einem angemessenen Gewichtsverlust könne dann gezielt an hartnäckigen Problemstellen Fett entfernt werden. „Allerdings darf dabei auch hier nicht zu viel Fettzellengewebe entnommen werden, weil sonst die darüber liegende Haut faltig oder schlapp werden kann.“

Generell müsse bei einer Fettabsaugung auf die Beschaffenheit des Hautgewebes geachtet werden, betont Finckenstein: „Besonders bei Menschen, die sehr stark abgenommen haben, ist in der Regel eine Straffung sinnvoller.“ Dies gilt häufig auch für ältere Patienten, denn bei ihnen lasse die Hautelastizität von Natur aus nach.

Miss Plastic

1 von 6 < >



FOTO: AP

Die 22-jährige Reka Urban ist die erste "Plastik-Schönheitskönigin" Ungarns.

Bei den sogenannten „Winke-Armen“, also hängenden Fettdepots an den Oberarmen, rät Finckenstein eher zum Bodylifting. Auch am Bauch, zum Beispiel nach einer Schwangerschaft, sei eine Liposuktion nicht immer sinnvoll, da die Haut dort stark überdehnt worden sei. „Der behandelnde Arzt muss sorgsam abwägen, wie für den Patienten nachhaltig das beste Resultat erzielt werden kann“, resümiert Finckenstein.